

Medienmitteilung

Comparis-Kommentar zum SNB-Zinsentscheid

«Weitere Zinserhöhungen würden die SNB in Erklärungsnotstand bringen»

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat heute den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 1,75 Prozent angehoben. «Die SNB möchte nichts anbrennen lassen, obwohl sich die Inflation schon nahe der angestrebten 2-Prozent-Marke befindet», kommentiert Comparis-Finanzexperte Dirk Renkert. Allerdings glaubt Renkert, dass damit vorerst ein Deckel erreicht ist: «Neues Ungemach drohe der SNB in den nächsten 2 bis 3 Jahren durch steigende Mieten aufgrund der Erhöhung des Referenzzinssatzes und der Mietzinsansprüche durch die Vermieterschaft. Deshalb müsse die Konstruktion der Mietpreisanpassung grundsätzlich überdacht werden.

Zürich, 22. Juni 2023 – Die Schweizerische Nationalbank (SNB) macht heute in ihrer Geldpolitik dort weiter, wo sie im März aufgehört hat, und hebt den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 1,75 Prozent an. «Die SNB möchte nichts anbrennen lassen. Zu gross ist die Befürchtung, im Kampf gegen die Inflation zu früh nachzugeben, obwohl sich die Inflation schon nahe der angestrebten 2-Prozent-Marke befindet», kommentiert Comparis-Finanzexperte Dirk Renkert.

Damit folgt die SNB der Europäischen Zentralbank (EZB). Diese hat letzte Woche den Leitzins ebenfalls um 0,25 Prozentpunkte auf 4 Prozent erhöht. Hingegen ist die US-Notenbank (Fed) mit ihren Zinserhöhungen weit vorangeschritten und hat letzte Woche nach zehn Erhöhungen in Folge eine Zinspause eingelegt.

«Mietpreisanpassung müsste überdacht werden»

Mit weiteren Zinsschritten in diesem Jahr rechnet der Comparis-Experte nicht mehr: «Weitere Zinserhöhungen würden die SNB in starken Erklärungsnotstand bringen.» Neues Ungemach drohe ihr allerdings in weiterer Zukunft. «Mit den steigenden Mietzinsen schlummert ein erhebliches Inflationspotenzial, das in den nächsten 2 bis 3 Jahren voll durchschlagen und einen dauerhaften Druck auf die SNB bei der Inflationsbekämpfung ausüben könnte», prognostiziert Renkert.

«Der Mechanismus der Mietpreisanpassung könnte sich für die SNB also zum Bumerang entwickeln. Um die Inflation zu bekämpfen, hat die SNB den Leitzins erhöht. Steigende Hypothekarzinsen sorgen aber für anziehende Mietzinsen. Das treibt die Inflation weiter an. Die Konstruktion der Mietpreisanpassung müsste in diesem Zusammenhang grundsätzlich überdacht werden und die Mietpreisforderungen sich eher an realen Kostensteigerungen und weniger an einem Automatismus orientieren», so der Comparis-Experte.

«Höhere Sparzinsen bei Banken eher fraglich»

Bei der letzten Leitzinserhöhung im März reagierten viele Banken unmittelbar und kündigten für die Sparerinnen und Sparer höhere Sparzinsen an. «Dass Banken erneut die Sparzinsen deutlich anheben, ist eher fraglich. Die Banken reagieren bei der Weitergabe der Zinsen an die Sparenden immer noch sehr zögerlich, zumal die Nachfrage nach neuen Hypothekendarlehen aufgrund gestiegener Bau- und Finanzierungskosten sehr verhalten ist», stellt Renkert fest.

Weitere Informationen:

Dirk Renkert

Finanzexperte

Telefon: 044 360 53 91

E-Mail: media@comparis.ch

comparis.ch

Über comparis.ch

Mit über 80 Millionen Besuchen im Jahr zählt comparis.ch zu den meistgenutzten Schweizer Websites. Das Unternehmen vergleicht Tarife und Leistungen von Krankenkassen, Versicherungen, Banken sowie Telecom-Anbietern und bietet das grösste Schweizer Online-Angebot für Autos und Immobilien. Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt comparis.ch die Entscheidungskompetenz von Konsumentinnen und Konsumenten. Das Unternehmen wurde 1996 vom Ökonomen Richard Eisler gegründet.